



Nur langsam Ruhe nach dem Sturm

Sturm-Tief „Niklas“ ist am Dienstag den 07.04.2015 auch über Straßlach-Dingharting hinweggefegt. Mit verheerenden Folgen. Die Nachwehen des Unwetters sind vielerorts noch deutlich zu sehen. (siehe Artikel auf Seite 6)

IN DIESER AUSGABE:

- **MOBILFUNKTURM** **S. 8**
Suche nach besserem Standort
- **KINDERBETREUUNG** **S. 8**
Neue Gebührensatzung
- **BÜRGERHAUS** **S. 9**
Gemeinde sucht Fotos für Kunstwerk

Vorwort des 1. Bürgermeisters

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

an allererster Stelle gebührt unseren Feuerwehrleuten Dank und Anerkennung für ihren unermüdlichen Katastropheneinsatz im Sturmtief Niklas. Dreißig aktive Feuerwehrleute waren in fast 50 Einsätzen weit über 300 Stunden lang im Dienst. Das muss man sich auf der Zunge zergehen lassen. Denn, was bedeutet das für den Alltag? Selbständige müssen zugesagte Terminarbeiten liegen lassen, Angestellte müssen ihren Arbeitsplatz verlassen und Arbeitgeber müssen mitspielen. Die verlorenen Stunden der Ehrenamtlichen vergütet niemand. Daran sollte jeder denken, wenn es in der Presse mal wieder heißt, Kommunalpolitiker schmierten den Feuerwehren Honig ums Maul. Und gleichermaßen möge dieses manch einem ein Beispiel sein, wie unverzichtbar das Ehrenamt in jeglicher Hinsicht für eine Gemeinde unserer Größenordnung ist; dass unsere Gemeinde viele Dienstleistungen tatsächlich nur mit ehrenamtlichem Engagement anbieten kann.

Umso erfreulicher, wie viele Eltern sich am vergangenen Wochenende beim Aufbau des Abenteuerspielplatzes in Großdingharting ehrenamtlich engagiert haben. Tatkräftige junge Väter, darunter Handwerker, Landwirte und Büroleute haben mit echter Manpower unter einer äußerst mäßigen und sehr kritikwürdigen Anleitung der Herstellerfirma das Heft

selbst in die Hand genommen und einen Spielplatz aufgebaut, der sich sehen lassen kann.

Dieses Leuchtturmprojekt sollte in die Geschichte unserer Gemeinde eingehen. Vollfinanziert durch Spenden und mit der Tatkraft fleißiger Eltern aufgestellt, zeigt der Abenteuerspielplatz, wie viel möglich ist, wenn alle an einem Strang ziehen. Es muss nicht immer heißen, „Gemeinde wir brauchen dies und das, also besorge es bitte!“; vielmehr ist der Spielplatz ein Paradebeispiel dafür, welches Potential in unserer Bürgerschaft, speziell der Elternschaft, unserem Gewerbe und in der bestmöglichen Zusammenarbeit zwischen Politik, Bürgern und Gemeinde steckt. Es ist zwar ein steiniger und etwas längerer Weg, den ein solches Elternprojekt, das sich auch noch ausschließlich durch Spenden und Benefizeinnahmen finanziert, zurücklegen muss. Aber, es ist ein Weg den es sich zu gehen immer lohnt. Erst recht, wenn das Ergebnis ein derart schöner Spielplatz ist.

Ich bin überzeugt davon, wenn er im Laufe der nächsten Tagen fertig gestellt ist, wird die Kritik der Gegner verstummen und das bedingungslose Leuchten in den Augen der Kinder uns Recht geben.

Ihr Hans Sienerth

1. Bürgermeister

Terminübersicht April bis Mai 2015

22. April, 19.00 Uhr	Bauausschusssitzung	Sitzungssaal Rathaus
29. April, 19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung	Sitzungssaal Rathaus
05. Mai, 10.30 - 11.30 Uhr	Giftmobil	Straßlach, Bürgerhaus
05. Mai, 12.00 - 13.00 Uhr	Giftmobil	Großdingharting, Bauhof
11. Mai 2015	Abgabetermin GemeindeNachrichten Mai	Sitzungssaal Rathaus
20. Mai, 19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung	Sitzungssaal Rathaus

Einwohnerstatistik

Zuzüge überwiegen deutlich

Einwohnermeldeamt Statistik
Zeitraum: März 2015

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.114	1.550	1.564
Geburten	4	2	2
Sterbefälle	1	0	1
Zuzüge	20	10	10
Wegzüge	9	4	5
Endstand	3.128	1.558	1.570
Änderung	+14	+8	+6

Umzüge innerhalb der Gemeinde	0	0	0
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:	3.334		

Impressum

Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting

Die Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

■ Herausgeber:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
Peter-Henlein-Straße 1,
91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich

■ Verantwortlich

– für den amtlichen Teil ist der
Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde
Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21,
82064 Straßlach-Dingharting;

– für den Anzeigenteil ist

Peter Menne,
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.

■ Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Neuer Hausmeister

Sechs Fragen an Matthias Kohwagner



Matthias Kohwagner vor seinem neuen Arbeitsgerät

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting möchte Ihnen in einer losen Serie ihre Mitarbeiter näher vorstellen. Seit März 2015 arbeitet Matthias Kohwagner als Hausmeister für die Gemeinde. Herr Kohwagner ist gelernter Schlosser mit Erfahrung in Veranstaltungstechnik und ist überwiegend für das Bürgerhaus aber auch die anderen gemeindlichen Liegenschaften zuständig. Sein Schwerpunkt liegt weniger in der Gartenpflege; vielmehr wird er verstärkt für die hausmeisterliche Betreuung der Gebäude eingesetzt - auf Neudeutsch „facility management“.

Was haben Sie bisher gemacht?

Ursprünglich habe ich Schlosser gelernt. Über Bühnen- und Gerüstbau kam ich zur Veranstaltungstechnik-Branche, in der ich die letzten 15 Jahre technisch und kaufmännisch tätig war.

Erzählen Sie etwas über sich:

Ich bin ein „Münchner Kindl“ und war schon als kleiner Junge am Dei-

ninger Weiher beim Baden. Auch meine Hochzeit im letzten Jahr hat mich wieder an den Deinger Weiher geführt. Deshalb verbinde ich viele schöne Momente mit dieser wunderbaren Gegend und freue mich deshalb ganz besonders jetzt auch hier in der Gemeinde Straßlach-Dingharting zu arbeiten.

Worin sehen Sie die die Vorzüge in Ihrem jetzigen Aufgabengebiet im Vergleich zu Ihrem früheren?

Die Aufgabengebiete sind an sich nicht zu vergleichen. Ein großer Vorteil ist, einen festen Einsatzort zu haben. Da ich während meiner Selbstständigkeit ständig auf Montage unterwegs war.

Wie viele Aufträge haben Sie an einem Tag?

Ich habe etwa 10 bis 15 feste Aufgaben pro Tag zu erledigen, wobei es oft variiert. Einzelne Projekte nehmen jedoch viel Zeit in Anspruch.

Welche Aufgaben in Ihrem Arbeitsbereich bereiten Ihnen die größte Freude?

Es ist das Gesamtpaket. Der persönliche Kontakt mit den Kollegen, unterschiedlichen Gewerken und den Leuten aus der Gemeinde. Auch die vielen verschiedenen Aufgaben die täglich anfallen, darunter einige, die eine gewisse „Raffinesse“ erfordern.

Was fällt Ihnen spontan ein wenn Sie an Ihren ersten Arbeitstag zurück denken?

Die freundliche offene Art mit der ich empfangen wurde und „Gott sei Dank, de redn boarisch“.

Schnell und aktuell

Kurzmitteilungen der Gemeinde

Hilfe nach der Geburt

Die Geburt eines Kindes – ein wunderschönes Ereignis, welches danach erstmal den gewohnten Alltag ordentlich durcheinander wirbelt. Viele junge Familien stehen heutzutage mit den Sorgen und Ängsten alleine da. „welcome“ Praktische Hilfen nach der Geburt vermittelt einfach und unbürokratisch ehrenamtlich engagierte BürgerInnen – unsere „welcome-Engel“ - für hilfesuchende Familien. Für mehr Informationen über Lotse e.V. oder über das Projekt welcome besuchen Sie unsere Webseiten www.lotse-jugendhilfe.de und www.welcome-online.de, telefonisch bei Frau Greiner unter der Tel.: 089/30 90 876 28 oder unter email muenchen-landkreis@welcome-online.de.

Gehwegbau

Der Ausbau des Gehweges zwischen Großdingharting und Hailafing schreitet mit großen Schritten voran. Die abschließenden Arbeiten am Bankett können bei stabilem Wetter bereits Ende April erfolgen. Nach der Fertigstellung erfolgt eine offizielle Freigabe und Einweihung des Gehweges durch Bürgermeister und Gemeinderat. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Kurzzeitkennzeichen

Ab 1. April dürfen Kurzzeitkennzeichen nur noch ausschließlich für Probe- und Überführungsfahrten von außer Betrieb gesetzten Fahrzeugen verwendet werden. Das Kurzzeitkennzeichen wird einem bestimmten Fahrzeug zugeteilt. Die sogenannte Blankozuteilung ohne Fahrzeugdaten ist nicht mehr zulässig. Weiterhin ist erforderlich, dass eine gültige Betriebserlaubnis vorgelegt wird und die Hauptuntersuchung bzw. Sicherheitsprüfung noch nicht abgelaufen ist. Ausnahmen und weitere Einzelheiten hierzu sind auf der Internetseite: www.landkreis-muenchen.de.

Öffentlicher Personennahverkehr

Interview mit unserem Busfahrer - Ernst Buchner

Die GemeindeNachrichten haben dem Busfahrer der Firma Sittenauer, Herrn Buchner, interviewt. Er fährt seit vielen Jahren die Linie 271 und kennt die Linie und ihre Fahrgäste sehr gut.

Wie lange sind Sie schon Busfahrer? Wie lange fahren Sie schon auf der Linie 271?

Ich bin seit 1998 Busfahrer und die Linie 271 fahre ich seit dem Jahr 2000.

Was gefällt Ihnen am besten in Ihrem Beruf?

Am besten gefällt mir das Fahren überhaupt und der persönliche Kontakt zu den Fahrgästen.

Was fällt Ihnen als erstes ein, wenn Sie an die Einführung des neuen Fahrplans denken?

Grundsätzlich ist die Erweiterung des Fahrplans sehr positiv für die Fahrgäste und das Angebot ist damit attraktiver. Teilweise, vor allem tagsüber werden die Fahrten sowie die neuen Haltestellen noch zu wenig genutzt.

Wie sind die Reaktionen der Fahrgäste auf den neuen Fahrplan des 271?

Auf der einen Seite sehr positiv wegen der zusätzlichen Morgen- und Abendfahrten. Auf der anderen Seite macht sich auch Skepsis breit, ob sich dies auf Dauer rechnet.

Werden die neu eingerichteten Bus-Haltestellen am Gewerbegebiet gut angenommen?

Nein, an Werktagen steigen dort nur maximal vier bis sechs Personen ein und aus.

An welcher Haltestelle in Straßlach-Dingharting steigen die meisten und an welcher die wenigsten Fahrgäste ein?

Die meisten Fahrgäste steigen an der Haltestelle Gasthof Wildpark (altes Gewerbegebiet) ein, die wenigsten an der Haltestelle Gewerbegebiet (Aldi)



Der Linienbus 271 fährt seit Dezember 2014 mit erweitertem Fahrplan durch Straßlach-Dingharting

Wie können wir mehr Bürgerinnen und Bürger zum Busfahren animieren?

Der Fahrplan könnte z.B. im Gemeindeblatt veröffentlicht werden. Viele ältere Fahrgäste haben kein Internet o.ä. um sich über die Fahrpläne zu informieren.

Auch ein Fahrplan in gedruckter Form zur Auslage in Geschäften, Poststelle etc. wäre wünschenswert. Vielleicht

könnten auch ansässige Firmen die Nutzung des ÖPNV durch Ihre Mitarbeiter in irgendeiner Form fördern (Umweltgedanke!)

Vielen Dank für das Interview und allzeit gute Fahrt!

■ Susanne Schwarz

Stellenausschreibung

Die Gemeinde sucht...

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting sucht zur Verstärkung eines jungen und sympathischen Teams zum 01.08.2015



eine/n Erzieher/in oder Kinderpfleger/in

für den Kindergarten „Sonnenschein“ in Straßlach

jeweils in Vollzeit-oder Teilzeit.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD. Zusätzlich erhalten Sie eine monatliche Arbeitsmarktzulage.

Bewerbungen erbitten wir mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Tätigkeitsnachweis und Zeugnisse) bis 01.06.2015 an die Gemeinde Straßlach-Dingharting, Schulstr. 21, 82064 Straßlach.

Für telefonische Anfragen steht Ihnen Frau Steidle Tel: 08170/9300-30 oder Herr Gröbmair Tel: 08170/9300-33 gerne zur Verfügung.

Vorsorge Teil 1

Betreuungsverfügung–Patientenverfügung–Vorsorgevollmacht

Da das Thema Patientenvorsorge sehr wichtig aber auch sehr umfangreich ist, werden wir Sie in den Gemeindenachrichten in drei Teilen mit den wichtigsten Fakten, Informationen und Adressen versorgen.

Teil 1: Betreuungsverfügung – Was muss ich tun?

Mit einer Betreuungsverfügung kann man für den Fall, dass das Betreuungsgericht eine Betreuung anordnet und man selbst nicht mehr in der Lage ist, seine Vorstellungen zu äußern, festlegen, wer bzw. wer auf keinen Fall als Betreuer eingesetzt werden soll. Das Gericht ist verpflichtet, die vorgeschlagene Person zu prüfen und ihre Eignung zu bestätigen. Wenn keine Betreuungsverfügung vorliegt, sucht das Betreuungsgericht bei Bedarf eine geeignete Person aus.

Wo bekomme ich Formulare und weitere Informationen?

Am bequemsten erhalten Sie die gewünschten Informationen und Formulare im Internet unter folgenden Adressen: www.bmjv.de Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, www.betanet.de Suchmaschine für Krankheit und Soziales.

Da gerade ältere Personen aber keine Zugang zum Internet haben können die Formulare und Informationsbroschüren auch telefonisch oder postalisch beantragt werden beim:

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz Mohrenstraße 37 10117 Berlin, Tel: (030) 18 580 - 0.

Ist eine notarielle Beurkundung nötig?

Eine notarielle Beurkundung ist prinzipiell nicht nötig, da die Erteilung einer Betreuungsverfügung nicht die Geschäftsfähigkeit voraussetzt. Allerdings ist zu bedenken, dass die Ein-

holung eines rechtskundigen Rats in diesen Angelegenheiten von Vorteil ist. Eine Beglaubigung der Betreuungsverfügung durch einen Notar oder eine Behörde kann zweckmäßig sein, da hierdurch bestätigt wird, dass der Verfasser seine Unterschrift auch tatsächlich eigenhändig geleistet hat. Dies ist insbesondere dann zu empfehlen, wenn die Verfügung aufgrund von (bestehenden oder sich anbahnenden) körperlichen oder geistigen Einschränkungen erstellt wird.

Wo muss ich die Verfügung hinterlegen?

Die Betreuungsverfügung ist nur im Original gültig und muss im Bedarfsfall unverzüglich dem Betreuungsgericht zur Verfügung stehen. Die Betreuungsverfügung sollte entweder einer Vertrauensperson ausgehändigt oder auffindbar aufbewahrt werden, damit das Betreuungsgericht im Betreuungsfall davon Kenntnis erhält. Die Betreuungsverfügung kann auch bei Banken, dem Amts- bzw. Betreuungsgericht, Notaren, Rechtsanwälten oder beim gewünschten Betreuer hinterlegt werden. Es ist ratsam, eine Kopie der aktuellen Version, mit dem Hinweis, wo sich das Original befindet, bei sich aufzubewahren. Zweckmäßig ist ein Hinweiskärtchen im Geldbeutel mit dem Vermerk, dass eine Betreuungsverfügung verfasst wurde und wo sich diese befindet.

Praxistipp

Einen Ratgeber mit ausführlichen Informationen und Vordrucken zu Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung können Sie hier kostenlos herunterladen: <http://www.betanet.de/download/ratgeber-patientenvorsorge.pdf>

■ Christian Beyer

Friedhof

Neue Handwägen



Seit Kurzem stehen in den beiden Gemeindefriedhöfen in Straßlach und Dingharting Handwagenstationen für die Friedhofsbesucher zur Verfügung. Der gemeindliche Bauhof hat dafür bereits in den Osterferien ein Fundament für die Halterung gegossen. Die mit je zwei Handwagen (Schubkarren) ausgestatteten Stationen sollen den Besuchern als Tragehilfe für Blumenerde, Gestecke oder sonstigen Utensilien dienen und damit die Grabpflege besonders für ältere Menschen erleichtern. Gegen ein Pfand in Form einer 2-Euro-Münze können die Handwagen ausgeliehen werden. ■ Sabrina Beierbeck

**Die Gemeinde
gratuliert:**

**Frau Anna Kastenmeier
zum 80. Geburtstag**

**Herrn Wolfgang
Scholze zum
85. Geburtstag**

**Herrn Gerd Liebing
zum 80. Geburtstag**

Sturmschäden

Nur langsam Ruhe nach dem Sturm

Nachdem das Sturmtief „Niklas“ in der Nacht auf Dienstag den 31. März zunehmend mit stärkerem Wind um unsere Häuser blies, heulte um kurz vor 9 Uhr zum ersten Mal die Sirene in Straßlach. Danach ging es für die Aktiven unserer Freiwilligen Feuerwehren aus Straßlach und Großdingharting Schlag auf Schlag. Bis Mittwochmittag rückte allein die Feuerwehr Straßlach mit mehr als 20 Aktiven zu 34 Einsätzen aus und leistete dabei über 300 ehrenamtliche Einsatzstunden. Ein besonderer Dank gilt hier den Arbeitgebern, die ihre Mitarbeiter für den Feuerwehrdienst freistellen.

Im Schwerpunkt wurde versucht, die Staatsstraßen über Hailafing und zum Kloster Schäftlarn von den immer wieder umstürzenden Bäumen zu befreien. Nachdem die Arbeit für die Feuerwehrleute auf Grund der Gefahr durch umstürzende Bäume



Aufräumarbeiten am Hang zum Deininger Weiher

nicht mehr zu verantworten war, wurden die Staatsstraßen nach Deininger und Schäftlarn sowie die Straßen über Laufzorn nach Oberhaching, über den Deininger Weiher nach Holzhausen und die Straße zum Mühlthal gesperrt. Die Sperrungen erfolgten in Abstimmung mit dem Straßenbauamt, der Polizei und dem Bauhof und mussten teils bis zum Nachmittag des 1. April aufrecht erhalten werden.

Im Nachhinein betrachtet können wir festhalten: Wir sind noch einmal mit einem blauen Auge davon gekommen. Im Gemeindegebiet halten sich die Schäden durch umgestürzte Bäume und an Gebäuden in Grenzen. Und das Wichtigste, wir haben keine Verletzten als direkte Folge des Sturms zu beklagen, weder bei den Einsatzkräften noch bei unseren Mitbürgern und auch nicht bei den Autofahrern, die trotz der Fahrbahnsperren leichtsinnig in die gesperrten Bereiche eingefahren sind.

Besonders herauszu-

stellen ist die gute Zusammenarbeit zwischen den Organisationen, speziell zwischen den Feuerwehren und dem kommunalen Bauhof. Auf ganz kurzem Weg wurde sich gegenseitig unterstützt und an einem Strang gezogen.

■ Frank Ritter



In Straßlach am Oberfeldweg hat der Wind die Fichte umgeworfen

Herzliches vergelt´s Gott!

Die Gemeinde Straßlach-Ding-

harting bedankt sich bei allen

aktiven Helfern zur schnellen

Behebung der Sturmschäden.

Ein besonderer Dank gilt den

Frauen und Männern der

Freiwilligen Feuerwehren

Dingharting und Straßlach.

Markushof Gemütliches Frühstück für nur 5,90 Euro



Die Straßlacher Müller-Filiale im Markushof

Seit September 2014 hat das Müller Bäckerei Café am Markushof in der Grünwalder Straße bereits geöffnet. Hier können die Straßlacher täglich ihre ofenfrische, geliebte original bayrische Müller-Brezn genießen.

Als Bäckerei-Café der heutigen Zeit dürfen neben dem Stammsortiment von Broten, Semmeln aller Art, süßen Backwaren wie feinen Teilchen, Kuchen und Torten auch herzhaft belegte Sandwiches, knackige Salate und warme und kalte Zwischenmahlzeiten nicht fehlen. Und sobald es wieder wärmer wird, kann man auf der Sonnenterasse in bequemen Loungesesseln auch gerne leckere Eisspezialitäten genießen.

Das besondere Herzstück des Cafés ist ohne Zweifel die exklusive Barista Siebträger-Kaffeemaschine aus Italien. Sie zaubert bei den aromatischen Kaffeekreationen vom Cappuccino über den Café au lait bis hin zum Latte Macchiato edlen Kaffeegenuss in Vollendung.

Und das gibt es alles auf Wunsch gerne auch zum Mitnehmen.

Das schicke Ambiente dieser Filiale mit seinem freundlichen Verkaufspersonal lädt jeden Kunden sofort zum Verweilen ein. Und wer nimmt sich nicht gerne einmal die Zeit, sein Frühstück gemütlich außer Haus zu genießen?

Kommen Sie in unserer Straßlacher

Müller-Filiale vorbei, ein Besuch lohnt sich allemal.

Die Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 6.30 bis 18.00 Uhr, Samstag 6.30 bis 13.00 Uhr. Und auch sonntags hat die Filiale für ihre Kunden geöffnet. Telefonisch können Sie diese Filiale während der Öffnungszeiten unter der 08170/9984643 jederzeit erreichen.

Für die Eigentümer der Höflinger Müller GmbH, Evi Müller und Franz Höflinger gibt es seit der Übernahme der Müller-Brot Filialen im Jahr 2012, von denen viele bereits modernisiert worden sind, nur ein Ziel: „Qualität und nochmal Qualität!“.

Und das schmeckt man einfach. So sind die original französischen, zart blättrigen Buttercroissants ein wahrer Genuss für jeden Gaumen. Mit den feinen Maccarons und Tarteletts werden echt französische Patisserie-Spe-



Gemütliches und einladendes Ambiente

zialitäten angeboten. So etwas gibt es bei keinem anderen Bäcker.

Auch das Brotsortiment kann sich sehen lassen. Neben absoluten Klassikern wie dem Mühlbacher Bauernlaib finden sich echte Gourmetbrote wie das rustikale Malzbrot Münchner Kindl oder Spezialbrote wie das „ProBody“-Brot mit besonders viel Eiweiß und wenig Kohlenhydraten. Und im April darf man schon gespannt sein auf ein neues besonders saftiges Kartoffelbrot, die Elsässer Kartoffelkruste. ■ *Andrea Großmann*

Dürnsteiner Brücke Neubau einer Gehwegbrücke

Nebau einer Gehwegbrücke über den Isarkanal - Dürnsteiner Brücke. Ende März hat die Gemeindeverwaltung die Information vom Isartalverein e.V. erhalten, dass noch in diesem Jahr der Baubeginn der Gehwegbrücke über den Isarkanal ist.



Die Dürnsteiner Brücke

Der Gemeinderat befasste sich mit diesem Thema erstmalig am 24. Oktober 2007. In der Sitzung vom 02. April 2008 ist dem Isartalverein e.V. ein Zuschuss in Höhe von 2.000 EUR zum Bau der Gehwegbrücke zugesagt worden.

Die Vereinbarungen zwischen dem Isartalverein, der Firma E.ON und dem Staatlichen Bauamt sind unterzeichnet. Die Planungen sind abgeschlossen und die Finanzierung ist gesichert. Dem Baubeginn in 2015 steht somit nichts mehr im Wege.

Die Gehwegbrücke soll an die bestehende Straßenbrücke angehängt werden und hat eine Breite von 1,60 m. Die gesamten Baukosten liegen gemäß Planung bei ca. 160.000 EUR.

Über den weiteren Bauverlauf und den Fertigstellungstermin informieren wir Sie in den nächsten Monaten hier.

■ *Franz Kurz*

Mobilfunkmast Suche nach besserem Standort

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25.03.2015 den Bauantrag der Deutschen Funkturm GmbH zur Errichtung einer ca. 40 m hohen Mobilfunkanlage in der Gleißentalstraße mit einer Mehrheit von 10:4 Stimmen abgelehnt.



Die Antenne auf dem Strommasten

Es wurden unter anderem Bedenken wegen des Standortes zur Nähe des Waldes, zum Naturschutzgebiet „Deiningener Weiher“ und der nahe gelegenen Wohnbebauung geäußert. Die Mobilfunkversorgung für die Ortsteile Groß- und Kleindingharting war bisher über die Antenne auf dem Strommast in der Nähe des Ölschlagweges in Großdingharting sichergestellt. Der neue Standort ist als Ersatz für die bisherige Antenne geplant und dient gleichzeitig zur Verbesserung der Versorgungsqualität dieser Gemeindebereiche. Nach welchen Kriterien werden die Standorte ausgewählt? Mobilfunkanlagen werden dort errichtet, wo noch Lücken im Funknetz vorhanden sind. Zunächst wird jeder potenzielle Standort auf seine funktechnische Eignung überprüft. Von dem Mobilfunkbetreiber wird dann eine optimale Position für eine neue Station ermittelt und der jeweiligen Behörde mitgeteilt. Da es bei dem beantragten Standort zu unterschiedlichen Vorstellungen zwischen der Gemeinde und dem Betreiber gekommen ist wird jetzt versucht eine einvernehmliche Standortalternative zu finden. Die Gemeindeverwaltung hat bereits Kontakt aufgenommen und dem Betreiber Alternativstandorte vorgeschlagen. ■ *Christian Scholz*

Kinderbetreuung Neue Gebührensatzung ab April 2015

Am 01.04.2015 ist eine neue Gebührensatzung für die Kindergärten und den Hort in Kraft getreten.

Seit Januar 2015 zahlt die Gemeinde ihren pädagogischen Mitarbeitern in den Einrichtungen eine monatliche Arbeitsmarktzulage, um auch mit den vorreitenden Nachbargemeinden wettbewerbsfähig zu bleiben. Ohne Fachkräfte keine Kinderbetreuung! Die Arbeitsmarktzulage ist eine unterstützende Maßnahme, um Mitarbeiterabwanderungen ein zu grenzen. Da mitunter seit 2009 trotz steigender Unterhaltskosten und tariflicher Erhöhungen um 14% keine Gebührenerhöhung stattfand, hat der Gemeinderat im Januar beschlossen, die höheren Gehälter durch Umlage der Zulage zu 100% auf die Gebühren zu finanzieren. Dadurch ergibt sich eine Steigerung um 15% bei Buchung ohne Ferienbetreuung und eine Steigerung um rund. 20% bei Zubuchung aller Ferientage.

Das ist neu:

- die Gebühren sind auf 12 Monate

statt bisher 11 Monate verteilt.

- Die Gebührenstruktur in den Kindergärten wurde an die vorgegebene Staffelung nach BayKiBiG angepasst; Berechnung der Betreuungsgebühr nach den durchschnittlichen Stunden /Woche; Eltern entscheiden sich für ihre Buchungsstunden je Wochentag und der Wochendurchschnitt ergibt dann die jeweilige Buchungskategorie.

- Feriengebühren werden weiterhin zusätzlich erhoben

- nur wer Ferienbetreuung in Anspruch nimmt, bezahlt.

- Ab September Entscheidung der Eltern notwendig, ob Betreuungsbeginn ab 7:30 Uhr oder ab 8:00 Uhr gewünscht wird; eine gleitende Bringzeit für alle ab 7:30 Uhr ist dann nicht mehr möglich

Die neue Gebührensatzung können Sie jederzeit auf der Homepage der Gemeinde einsehen. Bei Fragen wenden sich an die Einrichtungsleitungen oder Frau Steidle Tel.:08170/9300-30

■ *Ina Steidle*

Gewinn Sonnenfinsternis Brillen für das Haus für Kinder

Die Kinderpflegerin Samantha Bücherl aus dem „Haus für Kinder“ in Strasslach wollte unbedingt, dass unsere Kleinen auch die Sonnenfinsternis sehen können und hatte schon Sämtliches versucht. Als letztes versuchte sie es über ein soziales Netzwerk. Zwei Tage später meldete sich Antenne Bayern bei ihr telefonisch und teilte ihr mit, sie hätten die letzten 29 Brillen für die Kinder und das Team aufgetrieben. Am Tag der Sonnenfinsternis kam eine Mitarbeiterin von Antenne Bayern und brachte diese vorbei. Die Kinder waren alle total begeistert, voller Spannung und mit großem Interesse betrachteten alle gemeinsam dieses besondere Ereignis. Die Brillen durften alle behalten und mit nachhause nehmen. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an Antenne Bayern.

■ *Samantha Bücherl*

Dank Antenne Bayern konnten alle Kinder im Haus für Kinder mit Brillen für die Sonnenfinsternis ausgestattet werden



Bürgerhaus

Aufruf – Gemeinde sucht Fotos für Kunstwerk

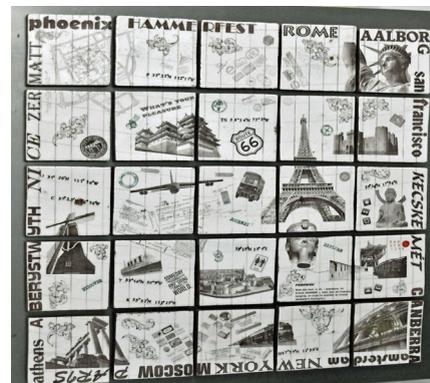
Im Foyer des Bürgerhauses soll ein einmaliges, zeitloses Kunstwerk mit einem starken örtlichen Bezug entstehen. Dazu hat der Gemeinderat die Idee der Keramik-Künstlerin Terri Lloyd aus Hailafing aufgegriffen.

Sie formt etwa 20 cm breite Keramikquadrate und beschichtet diese mit Bildern aus unserer Gemeinde. Diese werden dann zu einem großen Kunstwerk aus 100 Kacheln zusammengesetzt. Besonders geeignet sind Fotos markanter Ereignisse und der typischen Erkennungszeichen unserer Gemeindeteile. Wir sind dazu auf Ihre Hilfe angewiesen.

Verehrte Bürgerinnen und Bürger, wir bitten um tatkräftige Unterstützung aus der Bürgerschaft. Bitte helfen Sie mit, dass auf diesem Kunstwerk so viele schöne und vielsagende Fotos aus unserer Gemeinde wie möglich

landen. Wenn Sie solche Bilder besitzen, leihen Sie uns diese bitte für höchstens 10 Tage. Die Gemeinde erfasst die Motive und Sie erhalten sie umgehend zurück.

Und so geht's: Die Bilder bitte auf der Rückseite mit Ihrem Namen beschriften, in ein verschlossenes Kuvert geben und ins Rathaus bringen oder von der Verwaltung abholen lassen. Sie erhalten Ihre Bilder garantiert binnen 10 Tagen wieder zurück. Wir brauchen vor allem Schwarz-Weiß-Bilder, farbige gehen aber auch. Folgende historischen oder auch aktuellen Motive sind besonders geeignet: Maibaumaufstellen, Gruppenfotos Burschenvereine, Kirchen, Biergärten, Floßrutsche, alte Gebäude, alte Höfe, Denkmäler, historische Schulklassenmotive, Keltenschanze, historische Luftaufnahmen, Urkunden und viele mehr; der Fantasie sind keine



Beispiel für die geplante Collage im Bürgerhaus

Grenzen gesetzt. Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Unterstützung.

Einsendeschluss ist der 22. Mai 2015. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Susanne Schwarz 08170/930024 oder susanne.schwarz@strasslach.de.

■ Hans Sienerth

Portrait der Künstlerin

Seit 2007 lebe ich mit meiner Familie in München. Ursprünglich bin ich aus Indianapolis, Indiana, USA. Bereits im Alter von vierzehn Jahren begann ich mit Ton zu arbeiten, entschied mich dann jedoch (aus pragmatischen Gründen) für eine reguläre Berufsausbildung, die ich mit einem MBA in Internationalem Management abschloss.

Seit nunmehr fünfzehn Jahren lebe ich in Europa, die ersten acht Jahre davon in Stockholm, Schweden und die restliche Zeit hier in München. Nach dem Umzug nach Stockholm im Jahr 2000, gab ich meine Karriere im Bereich Internationales Personalmanagement auf, um mein Hobby Keramik zu meinem Beruf zu machen. Ich bin eine Keramik-Künstlerin, die sich ihr Handwerk in erster Linie autodidaktisch beigebracht hat.



Im Jahr 2007 richtete ich mir zunächst ein eigenes Keramik-Studio ein und belegte an der Australia National University in Canberra, Australien, den Fernstudiengang für Keramik (Diplom). Während meines Studiums hatte ich das Vergnügen, mit einer Vielzahl von sehr bekannten und viel bewunderten Keramik-Künstlern zusammenzuarbeiten. Während dieser Zeit hatte ich auch die Gelegenheit, mein künstlerisches Werk zu erschaffen, insbesondere die modular aufgebauten Wandarbeiten und Skulpturen aus selbstgefertigtem Papier- bzw. Faserton.

Bislang wurden meine Arbeiten in den U.S.A., in Australien, Schweden, Belgien, Ungarn und Deutschland ausgestellt. Auf meiner Webseite www.potteri.com sind Abbildungen meiner Werke zu sehen.

Ich arbeite und unterrichte in meinem Studio in Hailafing und freue mich sehr, dass man mich mit der Erstellung eines großen Wandkunstwerks zum Thema „Die Historie der Gemeinde Strasslach-Dingharting“ betraut hat.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der Gemeinde um das Projekt zum Erfolg zu führen.

Abenteuerspielplatz Dingharting Musterbeispiel für dörfliches Miteinander



Die ersten Züge beim Aufbau des Abenteuerspielplatzes



Am zweiten Tag sind schon deutliche Ergebnisse sichtbar

Der Abenteuerspielplatz Dingharting ist zweifelsohne eines der schönsten Projekte der Gemeinde Strasslach-Dingharting. Am 17. und 18. April 2015 haben viele fleißige freiwillige Helfer das Vorhaben in die Realität umgesetzt.

In strömendem Regen fanden sich die freiwilligen Helfer der Elterninitiative am 17.04. um 08.00 Uhr an der Friedhofstraße ein. Nach kurzer Absprache konnten alle loslegen. Einige hoben Löcher aus, wuchteten die schweren Teile an ihren Bestimmungsort oder widmeten sich dem Zaunbau. Trotz unzureichender Anleitung der Herstellerfirma schritt der Aufbau gut voran. Nach 12 Stunden Arbeit im Regen und Matsch stand noch am ersten Tag der „Zauberwald“ der Hauptbestandteil des Abenteuerspielplatzes.

Am 18.04. setzten die Männer ihre Arbeit bei besserem Wetter fort. An diesem Tag forderte der Aufbau der Drachenschaukel das Team aufgrund der schlechten Anleitung ganz besonders. Dennoch nahmen sie auch diese Hürde erfolgreich. Um halb acht konnten sie dann endlich ihr Feierabendbier genießen.

Die Eltern der Elterninitiative, Helfer des gemeindlichen Bauhofs und freiwillige örtliche Handwerker zogen alle an einem Strang. „Es macht einen schon sehr stolz“ stellte

1. Bürgermeister Sienerth fest. Das ausschließlich durch Spenden und Benefizveranstaltungen finanzierte Projekt ist ein Musterbeispiel für dörfliches Miteinander.

Einige kleine Arbeiten rund um den Abenteuerspielplatz sind noch zu erledigen. Schon bald kann der Abenteuerspielplatz für den Spielbetrieb freigegeben werden. Bitte halten Sie sich bis dahin an die Absperrungen. Zur Einweihung ist Anfang Mai eine kleine Feier für den Abenteuerspielplatz sowie den neuen Geh- und Radweg zwischen Dingharting und Hailafing geplant. Der genaue Termin wird

noch bekannt gegeben.

Der Abenteuerspielplatz ist bei Weitem nicht das größte Projekt, das in unserer Gemeinde umgesetzt wurde. Aber mit Sicherheit eines der schönsten. Dank Ihrer Hilfe, aber auch Dank der großzügigen Spenden der Gewerbebetriebe und Vereine, sowie der zahlreichen Benefizveranstaltungen sind ausreichend Mittel für die Aufstellung der Geräte zusammen gekommen. Die Gemeinde Strasslach-Dingharting bedankt sich auf diesem Wege nochmals herzlich bei allen Beteiligten.

■ *Susanne Schwarz*



Der Abenteuerspielplatz steht - der Spielbetrieb kann demnächst starten



Programm

Mai

- 06 **Mittwoch**
Geschlossen!!!
- 07 **Donnerstag**
- Offener Betrieb
Filmabend - Bringt DVD's mit!
- 08 **Freitag 14 - 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- ab 18 Uhr offene Halle
- 13 **Mittwoch 17- 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- 14 **Donnerstag**
Geschlossen (Feiertag)
- 15 **Freitag 14 - 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- ab 18 Uhr offene Halle
- 20 **Mittwoch 17- 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- 21 **Donnerstag 17- 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- 22 **Freitag 14 - 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- ab 18 Uhr offene Halle

26. - 29. Mai, Ferienprogramm

Zweite Ferienwoche geschlossen

Juni

- 10 **Mittwoch 17- 20 Uhr**
- Offener Betrieb
Burger grillen (2 Euro)
- 11 **Donnerstag**
Geschlossen (Fortbildung)
- 12 **Freitag 16 - 20 Uhr**
- Offener Betrieb
Erst ab 16 Uhr wegen Fortbildung!
- 13 **Samstag 14 - 18 Uhr**
Jungs Tag **!!!BOYS ONLY!!!**
- 17 **Mittwoch 17- 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- 18 **Donnerstag 17- 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- 19 **Freitag 14 - 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- ab 18 Uhr offene Halle
- 20 **Samstag 14 - 18 Uhr**
Mädelstag **!!!GIRLS ONLY!!!**
- 24 **Mittwoch 17- 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- 25 **Donnerstag 17- 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- 26 **Freitag 14 - 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- ab 18 Uhr offene Halle

Kindergarten Villa Kunterbunt Frühlingsmarkt

Bei schönstem Wetter fand am Samstag, den 21.03.2015 der Frühlingsmarkt im Kindergarten Villa Kunterbunt in Großdingharting statt.

Von bunt verzierten Blumentöpfen mit frischen Frühlingsblumen über österliche Tür- und Tischkränze bis hin zu liebevoll gebastelten Eierkunstwerken der Kindergartenkinder wurde alles im Turnraum des Kindergartens dekorativ und übersichtlich ausgestellt!



Hasenkrantz

Fleißige Hände schufen jedes Einzelstück in liebevoller Fleißarbeit schon Wochen und Tage vor dem Fest. Bei viel guter Laune sprudelten die kreativen Ideen nur so. In lustiger, ausgelassener Runde kamen die Mamas und Betreuerinnen der beiden Kindergartengruppen zusammen und gingen ihrem Basteleifer bis weit in den späten Abend nach.



Turnraum



Heutiere

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden, die durch ihre Kreativität und ihren Einsatz wesentlich zum Erfolg des Marktes beigetragen haben!

Auch für das leibliche Wohl der Besucher war gesorgt: viele verschiedene selbstgebackene Kuchen- und Tortensorten, aber auch Deftiges



Türkrantz

konnte im Gruppenraum der „Bären“ in fröhlicher Atmosphäre und bei einem Plausch mit Freunden und Bekannten verspeist werden.

Herzlichen Dank an alle, die gekommen sind. Der Ertrag aus dem Kuchenverkauf sowie der Erlös des Frühlingsmarktes kommen voll und ganz dem Kindergarten „Villa Kunterbunt“ zu Gute.

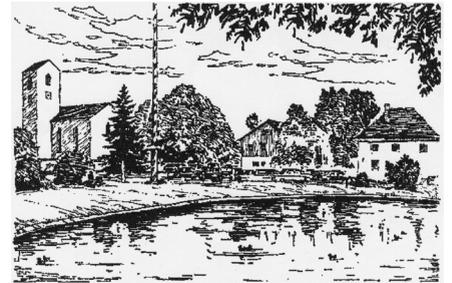
■ *Ursula Clara*

BV Straßlach Liebe Straßlacher und Hailafinger!

Wie Ihnen sicher schon aufgefallen ist, steht seit Ende letzten Jahres kein Maibaum mehr. Am

01. Mai 2015 wollen wir mit Ihrer Tatkräftigen Unterstützung einen neuen Maibaum aufstellen.

Um diesen bayrischen Brauch pflegen, und damit den Beweis für eine intakte Dorfgemeinschaft erbringen zu können, sind wir auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen. Deshalb werden wir Sie am Samstag, den 25. April 2015 besuchen.



Für Ihre Hilfe schon heute ein herzliches vergelt's Gott.

Benedikt Resch

1. Vorstand Burschenverein Straßlach e. V.

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting ist stolz darauf, dass in unserer Gemeinschaft Brauchtum und Zusammengehörigkeit noch gepflegt werden. Der weiß-blaue Maibaum ist ein wichtiger Bestandteil unseres Dorfcharakters. Bitte unterstützen Sie die Arbeit der Burschen.

1. Bürgermeister

Wichtige Termine: Freitag, 01. Mai 2015 ab 11.00 Uhr gemeinsames Aufstellen des Maibaums bei schönem Wetter „von Hand“
Samstag, 2. Mai 2015 ab 13.30 Uhr Festumzug, Tanz um den Maibaum, anschließend Maitanz im Bürgerhaus

■ *Benedikt Resch*



MAIFEIER

STRASSLACH

02. Mai 2015



13:30 Uhr Festumzug

14:00 Uhr Tanz um den Maibaum

im Anschluss Maifeier im Bürgerhaus

mit der Blaskapelle Dietramszell

und der Showband Brass Tacks

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt

Kaffee und Kuchen

Bayrische Schmaykerl

Tegernseer om Fass

**Am 01. Mai stellen wir den Maibaum auf
bei gutem Wetter per Hand**

VERANSTALTER BV STRASSLACH

Kirchennachrichten

**Katholisches
Pfarramt St. Laurentius
Großdingharting**

www.St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de
Tel.: 08178/234



Donnerstag, 23. April	19.00	Hl. Messe Holzhausen
Freitag, 24. April	17.30	Offenes Singen Pfarrsaal Großdingharting
Sonntag, 26. April	09.00	Hl. Messe mit rhythmischen Liedern Großdingharting
	10.30	Hl. Messe Straßlach
Donnerstag, 30. April	19.00	Hl. Messe Kleindingharting
Freitag, 01. Mai	19.00	Herz-Jesu-Amt und Maiandachtseröffnung Großdingharting
Samstag, 02. Mai	17.00	Rosenkranz Großdingharting
Sonntag, 03. Mai	09.00	Hl. Messe Großdingharting
	10.30	Hl. Messe Straßlach
	19.00	Maiandacht Straßlach
Donnerstag, 07. Mai	19.00	Hl. Messe und Maiandacht Holzhausen
Samstag, 09. Mai	19.00	Maiandacht Ebertshausen
Sonntag, 10. Mai	09.00	Hl. Messe Großdingharting
	10.30	Hl. Messe Straßlach
	19.00	Maiandacht bei Familie Doll Im Anschluss sind alle herzlich zur Brotzeit eingeladen. Die Einnahmen sind für die restaurierte Marienfahne der Miedermadl'n
Montag, 11. Mai	18.30	Bittgang nach Kleindingharting mit Bittamt Großdingharting
Dienstag, 12. Mai	18.30	Bittgang nach Holzhausen mit Bittamt Großdingharting
Donnerstag, 14. Mai	10.00	Erstkommunion Großdingharting
	18.00	Dankandacht Großdingharting
	10.30	Wortgottesdienst Straßlach
Samstag, 16. Mai	14.30	Gemütliche Kaffeerunde im Pfarrsaal Großdingharting
Sonntag, 17. Mai	09.00 10.00	Hl. Messe, Großdingharting Hl. Messe, Straßlach

**Evangelisch Lutherisches
Pfarramt Ebenhausen**

www.isartal.de/kirche/ebenhausen
Tel.: 08178/3743



Sonntag, 03. Mai	09.00	Pfarrerin Sabine Sommer Kirche Straßlach
-------------------------	--------------	--

Informationen der evangelischen Kirche

Ökumenischer Kindertreff in Großdingharting

Wann? Samstags: 25. April 2015 10.00 –12.00 Uhr
Wo? In den Räumen des Kath. Pfarramt in Großdingharting
Wer? Eingeladen sind alle Kinder im Grundschulalter.

Veranstaltungsreihe „Seitenblicke – Gespräche zu Kultur und Glauben“

Dienstag 12. Mai 20.00 Uhr im Gemeindesaal in Ebenhausen.

Die Maler Cranach und die Reformation.

Vortrag von Dr. Walter Steinbach im Rahmen des diesjährigen Mottos „Bild und Bibel“ im Vorfeld des 500jährigen Reformationsjubiläums.

Freiluft-Familien-Gottesdienst

Donnerstag an Christi Himmelfahrt, 14. Mai um 11.00 Uhr auf der Wiese neben der St. Georgs-Kapelle in Hornstein



Wir feiern – wie es schon lange Tradition ist - gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden

Geretsried, Wolfratshausen und Grünwald. Den Gottesdienst hält Pfarrerin Elke Stamm.

Anschließend gibt's Wiener, Semmeln

und Getränke + Spielangebote für die Kinder.

Bei schlechtem Wetter feiern wir den Gottesdienst in der Heilandskirche Ebenhausen statt. Essen gibt's dann im Gemeindehaus. Für die Kinder steht dort ein Basteltisch bereit.

Bei unsicheren Wetterbedingungen erfahren Sie am 14. Mai ab 8.00 Uhr unter der Telefonnummer von Elke Stamm (08178/99 79 543), wo der Gottesdienst stattfindet.

Nachbarschaftshilfe **Braunau und Umgebung**



Gut gelaunt - bei Sonnenschein und blauem Himmel

Fahrt der NHS Straßlach - Dingharting nach Braunau und Umgebung. Eine Fahrt in die Urgeschichte Bayerns unternahmen die Senioren der Nachbarschaftshilfe Straßlach-Dingharting, ins österreichische Innviertel, doch Braunau am Inn hat immer noch die bayerischen Rauten im Stadt-Wappen und in weiß-blau. Es begann im Kloster Ranshofen auf der Anhöhe, das geschichtlich um 400 Jahre älter als Braunau war. Anschließend wurde im bayerischen Kirchdorf für das leibliche Wohl angerichtet. Gut gestärkt ging es dann in Braunau auf Spurensuche. Von der Abfahrt von Straßlach bis zur Heimfahrt blieb es für die Senioren ein sonniges Vergnügen. ■ *H. H. Tobies*

Offenes Singen **Voller Pfarrsaal beim Konzert - einfach schön**



Chor vom Offenen Singen oben, großes Finale unten



Am 15.03.2015 verzaubert Elisabeth Jackel im Pfarrsaal mit Ihren 43 Musikern und Musikschülern das Publikum mit einem außergewöhnlichen und vielfältigen Programm. 28 Chormitglieder vom Offenen Singen und eine Vielzahl von Instrumentalmusikern überraschten die anwesenden Gäste ein ums andere Mal. Die Sanges- und Spielfreude der Sänger, Klavier-, Akkordeon- und Posaunenschüler übertrug sich auf das Publikum. Elisabeth hatte zu jedem Musiker eine kleine Geschichte parat. Sie moderierte den Abend „schee boarisch“ und hier lag auch ihr Schwerpunkt im Programm. Künstler wurden interpretiert, die das Traditionelle mit neuen Einflüssen verbinden und weiterentwickeln und dabei trotzdem im Dialekt bleiben, wie etwa Hubert von Goisern. Mit den klangvollen Harmonien von Kathi Stimmer wurde es leise und andächtig; um den bis auf den letzten Sitz besetzten Saal umso heftiger mit dem lustigen Zottelmarsch, a capella vorgetragen, aufzurütteln. Eine runde Sache durch und durch. Am 28.06.2015 gibt es in Peter und Paul eine neue Kostprobe zum Patrozinium. Die Vorfreude auf die nächsten Projekte ist schon geweckt; sowohl die der Künstler, als auch die der Zuschauer. ■ *Hans Sienerth*

Veranstaltung des VdK-Ortsverbandes Dingharting-Straßlach

Der 1. Vorsitzende Josef Liebhart lädt

Mitglieder und Freunde des VdK- Ortsverbandes

Dingharting-Straßlach zur

Muttertagsfeier am Samstag, den 09.05.2014

um 14.30 Uhr ins Gasthaus zur Mühle

in Straßlach ein. Herr Liebhart und die Vor-

standschaft freuen sich auf

zahlreiches Erscheinen.

Obst- und Gartenbauverein Dingharting-Straßlach

Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Dingharting-Straßlach konnte der 1. Vorstand Bernhard Büchting unter den zahlreichen Teilnehmern auch die Ehrenmitglieder Anni Obermeier und Anneliese Reith begrüßen. In seinem Tätigkeitsbericht gab er einem Überblick über die Aktivitäten im vergangenen Jahr. Bei 3 Fachvorträgen konnten sich die Teilnehmer über verschiedene Themen informieren: Herr Zahn von der Firma Hawlik berichtete über die Möglichkeiten, Pilze im eigenen Garten zu züchten. Der Obstbaumschnittkurs mit Herrn Werner Reindl, Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins Unterhaching, war ein voller Erfolg.

Bei der Herbstversammlung, erzählte der Hobbyornithologe Johann Werner mit einem unterhaltsamen Diavortrag über das Leben der Vögel in unseren Gärten, ihre Lebensweise, deren Verhalten und Gesang sowie die Bedeutung der einzelnen Rufe und Laute.

Der Gartenbauverein hat auch wieder die Pflege der Blumenanlagen am Dorfweiher in Großdingharting übernommen und beteiligte sich mit sehr großem Erfolg mit einem Kaffee- und Kuchenstand beim Adventmarkt in Großdingharting

Beim Kassenbericht von Frau Gertrud Götz gab es zufriedene Gesichter, da sich der Verein über ein gutes finanzielles Polster freuen kann. Auch der Kassenprüfer Alfons Wenninger bescheinigte eine ordnungsgemäße Kassenführung, so dass schließlich auch die Vorstandschaft einstimmig entlastet wurde.

Diskutiert wurde jedoch wieder, wie fast jedes Jahr, die Höhe und Notwendigkeit des Betrages, der an den Landesverband abgeführt werden muss. Er beträgt fast die Hälfte des derzeitigen Jahresbeitrages von 6.- €.

Vor den turnusgemäß fälligen Neuwahlen bedankte sich der 1. Vorstand Bernhard Büchting bei allen Vor-



Die neue Vorstandschaft (v.li), Catharina Barthmann, Gertrud Götz, Gerda Beutelsbacher, Claudia Hadaschik, Bernhard Büchting

standsmitgliedern für die Unterstützung in den vergangenen 3 Jahren, besonders bei der Kassenverwalterin Gertrud Götz.

Mit Ihrer Wahl vor 3 Jahren wurde erstmals wieder ein Mitglied der jüngeren Generation in die Vorstandschaft gewählt. Sie leitete damit eine Wende in der Altersstruktur des Vereins ein. Mit Ihrem Engagement und ihren vielfältigen Beziehungen verstand sie es, jüngere Mitglieder für den Verein zu gewinnen, die auch bereit sind, Aufgaben in der Vereinsführung zu übernehmen.

Bernhard Büchting appellierte daher an die Versammlungsteilnehmer, die Chance für eine weitere Verjüngung der Vorstandschaft bei den Neuwahlen wahrzunehmen.

Bei der Wahl wurde schließlich Bernhard Büchting als 1. Vorstand bestätigt. Er wird künftig von Claudia Hadaschik vertreten; sie tritt die Nachfolge von dem langjährigen 2. Vorstand Hans Strobl an. Die Kassenführung übernimmt weiterhin Gertrud Götz, sie wird unterstützt von Gerda Beutelsbacher. Neu zur Schriftführerin wurde Catharina Barthmann als Nachfolgerin von Hans Tresenreiter gewählt. Alfons

Wenninger wurde als Kassenprüfer bestätigt.

Hier die neue Vorstandschaft im Überblick:

1. Vorstand Bernhard Büchting
2. Vorstand Claudia Hadaschik
1. Kassier Gertrud Götz
2. Kassier Gerda Beutelsbacher
1. Schriftführer Catharina Barthmann
- Kassenprüfer Alfons Wenninger

Bernhard Büchting bedankte sich bei den neuen Vorstandsmitgliedern für ihre Bereitschaft, Aufgaben zu übernehmen und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

Er äußerte aber auch den Wunsch, dass sich bei den nächsten Wahlen in 3 Jahren der „Verjüngungstrend“ fortsetzt, indem auch das Amt des 1. Vorstandes von einem jüngeren Mitglied übernommen wird.

■ *Bernhard Büchting*

Sportverein Straßlach

Neues vom Sportverein



Sportfest des SV Straßlach am 16. Mai

Wie jedes Jahr findet auch 2015 unser Sportfest mit einem Lauf für Groß und Klein vormittags und dem beliebten Fußballturnier am Nachmittag statt. Aufgrund der Pfingstferien ist der Termin dieses Jahr bereits am Samstag, 16.05.2015.

Wir starten den Lauf am Vormittag um 9:30 Uhr mit unseren jungen Läufern, die ihre Schnelligkeit bzw. Ausdauer auf einer kurzen Strecken unter Beweis stellen können. Im Bambini-Lauf über 340 m einmal rund um das Sportgelände können Kinder bis 5 Jahre teilnehmen, der Kinderlauf über 1,07 km ist für Kinder bis 9 Jahre.

Der Hauptlauf für Jugendliche und Erwachsene geht über insgesamt 9,75 km und wird in drei Runden zu je 3,25 km unterteilt. Die Strecke kann wie in den Vorjahren in Staffeln oder verkürzt gelaufen werden.

Anmeldungen für die drei Läufe sind am Starttag bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Start möglich. Die Startgebühr für den Hauptlauf beträgt 8 Euro für Mitglieder des SV Straßlach, 10 Euro für Nichtmitglieder, die Teilnahme am Bambini- und Kinderlauf ist kostenlos.

Weitere Informationen zur Anmeldung sind unter www.sv-strasslach.de zu finden. Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen - bitte die Information auch an lauffreudige Freunde

und Bekannte weiter geben.

Wenn sie mit ihrer Freizeitmannschaft, mit ihrem Betrieb oder ihrem Verein Interesse haben, am Fußball-Gemeindeturnier teilzunehmen, wenden sie sich bitte an den Fußball-Abteilungsleiter Niko Stoßberger unter 0163/6779037 oder per E-Mail unter niko.stossberger@web.de. Die Startgebühr beträgt 25,- Euro pro Mannschaft.

Weitere Infos zum finden unsere Homepage unter sv-strasslach.de

Die Freiluft-Fußballsaison hat begonnen

Mit dem Ende der Osterferien hat die Freiluft-Fußballsaison begonnen. Die Jugendmannschaften trainieren zu den folgenden Zeiten:

Zwerge: Donnerstag

16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

F-Jugend: Montag & Mittwoch

17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

E-Jugend: Dienstag & Freitag

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

D-Jugend: Montag

17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Mittwoch: 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Für Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Jugendleiter Martin Gröbmair.

Sportliche Grüße

Abteilungsleiter Fußball

■ Niko Stoßberger

VSV und FFW Dingharting

Einladung zum Ausflug

Ausflug der Freiwilligen Feuerwehr Dingharting und des Veteranen- und Soldatenvereins Dingharting- Straßlach am 10. und 11. Oktober 2015 nach Meran/Südtirol.

Abfahrt Samstag, 10. Oktober: Kleindingharting 06:30 Uhr, Großdingharting 06:40 Uhr, Hailafing 06:45, Straßlach 06:50 Uhr

Busfahrt über Kufstein, Innsbruck nach Bozen. Dort Zeit zur freien Verfügung. Um ca. 14:30 Uhr Weiterfahrt nach Meran;

Einchecken ins Hotel; anschließend Zeit zur freien Verfügung. 18:30 Uhr Fahrt mit dem Bus nach Lana zum Brandiskeller zu einem gemütlichen Törggelenabend mit einem reichhaltigen typischen Törggelenmenü (Preis pro Person ca. 25.-€ ohne Getränke). Rückfahrt zum Hotel ca. 24:00 Uhr

Sonntag, 11. Oktober:

Nach dem Frühstück Zeit zur freien Verfügung in Meran (oder 10:00 Uhr gemeinsame Stadtführung durch Meran; anschließend ca. 12:00 Uhr Fahrt mit dem Bus zum Schloss Trautmannsdorf; dort Möglichkeit zum Mittagessen im Restaurant Schlossgarten und anschließender Besichtigung des einzigartigen botanischen Gartens und des Touriseum.

16:00 Uhr Rückfahrt über das Zentrum von Meran, wo die restlichen Teilnehmer zusteigen können, nach Hause. Rückkehr ca. 21:00 Uhr

Teilnahmepreis: 95.- € pro Person, Einzelzimmerzuschlag 20.-€

Im Preis enthalten: Busfahrt, Übernachtung mit Frühstücksbuffet, Stadtführung in Meran, kleine Brotzeit im Bus

Verbindliche Anmeldung bis spätestens 10. Mai 2015 und weitere Informationen erhalten Sie bei Klaus Wieser Tel. 08170-8152 (klaus.wieser@freenet.de); Moritz Leserer Tel. 08170-247331 (moritzleserer@gmx.de); Bernhard Büchting Tel 08170-7820 (bernhard.buechting@t-online.de) und der Einzahlung des Fahrpreises auf das Konto des VSV-Dingharting- Straßlach (Konto Nr. 819 336 BLZ 701 695 43, IBAN DE04 70169543 0000 819336).

■ Bernhard Büchting



**60 JAHRE
BLASKAPELLE
DINGHARTING**
GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN
MIT MUSIK UND BROTTZEIT
SONNTAG, 26.04.2015, 18⁰⁰ UHR
IM PFARRSAAL GROSSDINGHARTING



MUSIKSCHULE
STRABLACH e.V.

50 Jahre

„Rock & Pop“ Konzert

8. Mai 2015
19.00 Uhr

Einlass 18.30 Uhr
Bürgerhaus
Straßlach

Eintritt frei



Sängerrunde

STARKbierfest am 14.03.2015

Wer beim heurigen Starkbierfest der Sängerrunde nicht dabei war, hat einiges verpasst. Gute Stimmung, nicht nur vom Starkbier hervorgerufen, sondern auch die Fastenrede des päpstliche Nuntius. Allerhöchstwürden höchstpersönlich las den Straßlachern die Leviten und Walter Königseder, in Englesornat, kam vor lauter Lachen kaum dazu die lateinische Bußpredigt ins Deutsche zu übersetzen.

Unter anderem wurde empfohlen den Straßlacher Bürgermeister end-



Walter Königseder beim vortragen der Bußpredigt

lich nach Berlin zu versetzen, damit er dort den Flughafen fertig baue, hat er doch am Beispiel des Straßlach-Dinghartinger Bürgerhauses durchaus bewiesen, wie schnell und effizient man bauen kann. Als Anerkennung bekam unser Bürgermeister Hans Sienert dann auch eine Wurstkette umgehängt. Angesichts des neuen Straßlacher Zentrums, dem „Markushof“, schlug der Kirchenmann vor Straßlach in „Roiderach“ umbenennen. Auch Herr Brunsch bekam sein Fett weg. Können er doch durch-



„Wurstkönig“ 1. Bürgermeister Hans Sienert

aus mit seinen vielen Werbeautos alle Einfahrten Straßlachs für seine Zwecke bestücken.

Wieder einmal hat der Entertainer Ketelhut in dieser Rolle bewiesen, dass an ihm ein Schauspieler verloren gegangen ist. Weitere Höhepunkte waren wieder das traditionelle Steinkrugheben, bei dem vier junge Frauen den acht kräftigsten Männer in nichts nachstanden. Das Publikum feuerte kräftig an und feierte mit Andi und seiner Sängerin bis in die Puppen...

■ Rolf-Dieter Preller



Großer Einsatz beim traditionellen Steinkrugstemmen

Römerstoaner Osterfreuden



Wie man sieht, hat es allen viel Spaß bereitet

Eines der gesellschaftlichen Veranstaltungen ist das Osterschießen, das heuer am Samstag, den 28. März, stattgefunden hat. Hier kann jede Schützin und jeder Schütze ohne Leistungsdruck das Schießen genießen. Hier stehen das gemütliche Zusammensein und der Spaß im Vordergrund. Hier findet die Römerstoaner Familie ihren Zusammenhalt. Traditionell begann das Osterfest mit einer obligatorischen Brotzeit. So gestärkt ging es an das „Eierschießen“, in dem die „Göttin Fortuna“ vorgab, in welcher Reihenfolge die Osterkörbchen vom Gabentisch geholt werden können. Ausschlaggebend waren die, in den Eiern enthaltenen, Nummern. Fehlschüsse wurden natürlich entsprechen kommentiert. Die ersten fünf Plätze belegten: Monika Zachenbacher, Hans Huber, Helene Keil, Angela Schnabel und Kurt Berger. Weil es allen viel Spaß gemacht hat, wurde es noch ein langer Abend.

■ Raimund Selwitschka

Römerstoaner Klaus Heidt neuer Luftgewehr-König

Gestärkt mit einer „pfundigen“ Brotzeit, gestiftet vom noch amtierenden König Reinhard Zins, traten die Römerstoaner Schützinnen und Schützen, am Montag, den 23. März 2015, zum Kampf um die Königskronen in den Disziplinen Luftgewehr und Zimmerstutzen an.



v.l. Siegfried Berger, Klaus Heidt, Kurt Berger

Während des normalen Schießbetriebs erfolgte der entscheidende Schuß auf der Adlerscheibe, was den Schwierigkeitsgrad erhöhte. Klaus Heidt schnappte sich in der Disziplin Luftgewehr mit einem 75,0 Teiler die Königskrone. Wurstkönig wurde Siegfried Berger und Brez'n-König Kurt Berger. In der Disziplin Zimmerstutzen gewann Siegfried Berger die Königswürde. Josef Zachenbacher wurde Zweiter und Klaus Heidt belegte den 3. Platz. Des Weiteren wurde auch ein „Jugendkönig“ bzw. eine „Jugend-



Jugend-Schützenkönigin Amelie Berger

„königin“ in der Disziplin Luftgewehr ausgeschossen. Amelie Berger wurde Jugend-Schützen-Königin mit einem 119,1 Teiler (!) (siehe Bild 2). Man sieht, was man mit viel Trainingsfleiß, alles erreichen kann. Nachdem die Entscheidungen gefallen waren, feierten „Die Römerstoaner“ in entspannter Atmosphäre weiter.

■ Raimund Selwitschka

ProKids

Abschied der Spielgruppe



Warten aufs Kasperltheater beim Abschiedsfest

Am Ende kamen nochmal alle zusammen: Ehemalig und aktuell betreute Kinder der Spielgruppe, Eltern, Betreuerinnen und Freunde. Mit vielen Fotos, Geschichten und den schönsten Liedern blickten sie am Montag, dem 23. März, noch einmal auf die vergangenen zehn Jahre zurück. Eine Woche später war dann Schluss: Ende März schloss die Spielgruppe „Kiddy & Co.“ nach zehn Jahren ihre Türen.

Im April 2005 war die Betreuungseinrichtung für Kinder ab zwei Jahren durch die damalige 2. ProKids-Vorstandsvorsitzende Sabine Sinhart gegründet worden - zu einer Zeit, als an Krippen in Strasslach noch nicht zu denken war. Die Idee hatte die Strasslacher Mutter Katrin Kriedemann, deren Söhne Felix und Fabian selbst die ersten Besucher waren. Heute sind beide bereits 13 Jahre alt. Kriedemann stieg gemeinsam mit der Diplom-Sozialpädagogin Andrea Pirker als Betreuerin ein. Mit zehn Kindern begann die Spielgruppe an zwei Tagen ihre Betreuung. „Damals hatten wir noch fast keine Spielzeuge“, erinnert sich Pirker, was sich durch zahlreiche Spenden aber schnell änderte.

Der Zuspruch war gerade in den Anfangsjahren enorm. Schon 2007 musste ProKids einen weiteren Betreuungstag anbieten, um die bis zu 14 Kinder zu betreuen. Mit Madlen Lommer kam eine neue Betreuerin hinzu. Sie brachte auch die berühmte Hand-

puppe Kiddy mit, die fortan der Spielgruppe den Namen gab. Der Erfolg riss nicht ab: Sogar einen vierten Betreuungstag bot ProKids an. Andrea Lang vervollständigte das Team als dritte Betreuerin.

Mit der Eröffnung neuer Betreuungseinrichtungen in der Gemeinde nahm der Zuspruch zur Spielgruppe im vergangenen Jahr deutlich ab.

Zahlreiche Rettungsversuche, wie die Öffnung für Kinder aus Nachbargemeinden und andere Kostenmodelle, brachten keine Besserung: „Am Ende sahen wir uns deshalb dazu gezwungen, die Spielgruppe schweren Herzens zu schließen“, erklärt ProKids-Vorstand Peter Sinhart, der diesen Schritt sehr bedauert. Was bleibt sind die Erinnerungen an viele schöne Jahre mit Singen, Zeit und Raum zum Experimentieren, spielerisch-kreativen Tätigsein, tollen gemeinsamen Festen und Erlebnissen. Vor allem aber denkt Andrea Pirker gerne an die rund 130 Kinder zurück, die die Spielgruppe im vergangenen Jahrzehnt besucht haben: „Nicht wenige kamen als schüchterne kleine Kerlchen, haben sich wunderbar entwickelt und uns dann als selbstbewusste Kindergartenkinder wieder verlassen.“ Andrea Pirker wird sich künftig im Betriebskindergarten von BMW um den Nachwuchs kümmern. Madlen Lommer arbeitet in Zukunft in einer Einrichtung in Harlaching.

■ Daniel Aschoff



Eltern und Kinder feierten gemeinsam Abschied



Lauf für
Groß und Klein
ab 9:30 Uhr



Kaffee
und Kuchen

7. SPORTFEST

Hüpfburg

Action für
unsere jugendlichen
Sportler

Samstag,
16.5. 2015,

rund um das Straßbacher
Sportgelände

Kleinfeld-
Fußballturnier
ab 13:00 Uhr



Grillschmankerl

Römerstoaner

Jahreshauptversammlung

Am 16. März 2015, hat das Schützenmeisteramt zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Anhand einer festen Tagesordnung, legte der Vorstand seinen Rechenschaftsbericht ab. Der 1. Schützenmeister Siegfried Berger bedankte sich für die vereinsinterne gute Zusammenarbeit. Denn nur so konnte das vergangene Schießjahr, sowohl sportlich als auch gesellschaftlich wieder ein großer Erfolg werden.

Beim Gedenken an die verstorbenen Mitglieder, wurde heuer insbesondere an den Ehrenschiützenmeister Ernst Gailhofer gedacht, der am 17.2.2015, im Alter von 95 Jahren verstorben ist. Er war insgesamt 28 Jahre 1. Schützenmeister und hatte einen großen Anteil am Erfolg und der Entwicklung des Vereins. Sportlich war er ebenfalls sehr erfolgreich. Er war mehrfacher Vereinsmeister, Pokalmeister und Schützenkönig.

Schriftführer Raimund Selwitschka berichtete über die wichtigsten Ereignisse von den gesellschaftlichen Veranstaltungen und aus dem auswärtigen Schießbetrieb. Der gesellschaftliche Aspekt, wurde durch das Osterschießen, das Adler-Endschießen und das Weihnachtsschießen abgedeckt. Schützenkönig wurde letztes Jahr wieder Reinhard Zins in der Disziplin Luftgewehr. Beim Zimmerstutzen wurde Siegfried Berger Schützenkönig. Im April 2014 haben die Römerstoaner am Gauschießen mit 11 Schützen teilgenommen. Bei einer Teilnehmerzahl von 544 Schützen, landeten wir zwischen Platz 4 und 32, was als gute Platzierung zu werten ist. Zwei von unseren aktivsten Schützen, Josef Zachenbacher und Johann Huber wurden 70 ! Zu Ihren Ehren wurde jeweils ein Geburtstagsturnier mit Zimmerstutzen nach Tradition durchgeführt. Bei beiden wurde um eine Ehrenscheibe gerungen. Im Mai und Juli beteiligten wir uns in der Tölzer Schießstätte am Geburtstagsschießen zum 50. von Peter Hackenberger und zum 60. von



Die Vorstandschaft v.l. Kurt Berger, Raimund Selwitschka, Johann Huber, Siegfried Berger, Klaus Heidt

Helmut Waldinger. Beide sind in der Schießszene sehr bekannt. Geschossen wurde mit Feuerstutzen auf Geburtstagscheibe, Meisterscheibe und Punkscheibe.

Die Römerstoaner schießen auch mit schweren Waffen. Im Juli 2014, haben Klaus Heidt und Werner Sommer am „Scharfschießen“ teilgenommen. Geschossen wurde auf 100 m mit Karabiner 98 oder mit Schwedenmauser. Zweiter wurde Klaus Heidt und Werner Sommer gewann, mit dem besten Zehner, den Wanderpokal. Ende Oktober fand das 5. Zimmerstutzen-Schießen bei den Münsinger „Almrausch-Schützen“ statt. Unsere Schützen belegten auch hier vordere Plätze. Anfangs November beteiligten sich 5 Römerstoaner Schützen am traditionellen Zimmerstutzen-Schießen bei den Deininger Geierschützen. Siegfried Berger wurde 2. bei der 10er Serie. Beim Kampf um die Ehrenscheibe erreichte Werner Sommer den 3. Platz.

Zum alljährigen Freundschaftsschießen, hat 2014, die ASG Frundsberger Fähndl, alle Schützinnen und Schützen der SV Grünwaldschützen, der SG Dingharting und die SG „Die Römerstoaner“ eingeladen. Dabei gewann Josef Zachenbacher die Festscheibe. In der Mannschaftswertung um den Wanderpreis, wurden wir Zweiter mit einem 162,4 Teiler. Das Freundschaftsschießen, an dem 46 Schützen teilnahmen, ist ein hochqualifiziertes Turnier mit guten Blattl-

und Ringergebnissen. Bis Platz 15, wurden immerhin noch 39er Teiler und 96 Ringe geschossen. Weitere Auswärtsbeteiligungen: Am 6.1.2015 beim 27. Stutz'n Schiaß'n Heilige drei Könige, der SG Frohsinn Oberpfaffenhofen und am 6.2. 2015 bis 7.2. 2015 beim Schützenverein St. Sebald e.V. Hier fand die 23. Eglinger „Pistolenschwinge“ und die 5. Landkreismeisterschaft für Pistolenschützen statt. Unser „Pistolero“ Werner Sommer, errang bei den Sachpreisen Platz 2. Schatzmeister Johann Huber erwähnte, daß es zu keinen finanziellen Überraschungen gekommen ist und deshalb wieder eine Mehrung des Kassenbestandes erreicht wurde.

Revisor Reinhard Zins, bestätigte dem Schatzmeister eine einwandfreie, saubere Buchführung und Belegablage. Aus diesem Grund schlug er der Versammlung die Entlastung des Vorstandes vor. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Sportleiter Kurt Berger, gab die Schießergebnisse der vereinsinternen Meisterschaft in den Disziplinen Luftgewehr LG und Zimmerstutzen ZS bekannt, die in den 14 tägigen und übers Jahr verteilten Übungsschießen erreicht wurden.

Unserem 1. Schützenmeister Siegfried Berger, wurde wegen der besonderen Verdienste um das oberbayerische Schützenwesen, die Verdienstnadel des Bezirkes Oberbayern im Bayerischen Sportschützenbund, verliehen. ■ *Raimund Selwitschka*

Auf geht's zum Maifest

Am 9. Mai
2015

Im Kindergarten
Sonnenschein

Beginn 10.30 Uhr

Mit Weißwurst-
Frühstück
Und Café & Kuchen

Mit Maitanz
der Kinder

Kindergarten Sonnenschein Am Eingang 5 82064 Straßlach

